

- [8.] *Spannische böse tractation [der in mail./span. Diensten stehenden Truppen der kath. Orte]*
- [9.] *Wann man anders machen wolte. Myn frag Melden. Da mir der Stat[h]alter Wickart] geandtwort. Nichts welle man dan dz Keys. Schryben verläsen und Jeden warnen mit Stein und Pulver Zündstrikh verfasst Ze syn*
- [10.] *Jst woll Abgangen still und Rüewig einzig hat Martj Uttinger ...¹⁹".*

- 1) *Im BA ZG fehlen die Protokolle der Gemeindeversammlungen von 1634 bis 1668.*
- 2) *s. Zurlaubiana AH 4/55*
- 3) *s. EA V 2, 1323 (Nr. 1041) spez. 1324 k. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.*
- 4) *s. ebenda 1328 (Nr. 1043) sowie 1329 (Nr. 1044). Stadt und Amt Zug war an der August-Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten, nicht aber an jener vom September. Mit diesen vorgehenden Tagsatzungen könnten aber auch die vor der Jahrrechnung abgehaltenen Zusammenkünfte der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen vom 1. bis 3. Juli 1644 in Bremgarten - s. ebenda 1322 (Nr. 1040) - sowie die der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 17. Juni 1644 in Luzern - s. ebenda 1320 (Nr. 1037) - gemeint sein. Während sich Stadt und Amt Zug in Bremgarten u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten liess, war dies in Luzern nicht der Fall.*
- 5) *Das vorausgehende Wort kann, da im Falz eingebunden, nicht mehr gelesen werden.*
- 6) *s. ebenda 1326 tt*
- 7) *s. ebenda 1329 e*
- 8) *s. ebenda 1329 a*
- 9) *s. ebenda 1330 h*
- 10) *s. ebenda 1330 g*
- 11) *s. ebenda 1326 pp*
- 12) *s. Pt. 1*
- 13) *s. EA V 2, 1324 k letzter Satz*
- 14) *s. ebenda 1327 (Nr. 1042)*
- 15) *s. ebenda 1327 y*
- 16) *Der Text der Pte. 6 bis 9 ist durchgestrichen.*
- 17) *s. Zurlaubiana AH 137/115 Pt. 1 und 2*
- 18) *s. ebenda AH 137/128 Pt. 2*
- 19) *Hier bricht der Text ab.*

AH 137, 159 und 172 - Blatt 172 leer

114

1644 [n. August 6.]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
INSBESONDERE ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 6. AUGUST 1644

BA ZG A 39.26.2, 119^v

"[1.] *Nothwendig unsere Zehendengüeter [der Stadt Zug] Ordenlich, und mit Namen specificierlich Zuo beschryben Zuo Bickhwyl und Wolsen [- Bickwil war an die Kirche in St. Wolfgang, wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte, zehntpflichtig¹; das nämliche gilt auch für Wolsen² -]*

Jtem dass der Ambtsbrieff erscheint werde wyl der sententz daruff fundiert ist der 4 garben [von Wolsen] halber ... A.º [16?]14 ... uffgrichtet ...

Die alten gwonheiten die sindt darumben nit woll stabilirt, die wyl es die Puren [=Dorfgenossen] selbs machend, und ohn wüssen und willen der Zehendenh[erren] ...

*N.ª Der 4 garben halber sindt myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] entschlossen nicht wyters costen mit Rechtsübungen Zehaben Aber woll Vor unser erklärung nachmalen den Ambtsbrieff bim Landtvogt ... [der Herrschaft] Knonauw [Franz **Schlatter**, in dessen Amtsbereich Bickwil und Wolsen lagen] begären, denselben Zuo Verhören ...*

*oder den oberkheitlichen costen luth Urkhundts nit abrichten Der Moosweydt [=Moosweid, Gem. Rifferswil?] halber mit dem Praedicananten [dasselbst?, Abraham **Forster**] ein Vergleich ze machen ...³*

*Sindt Zuo diesen beeden puncten Verordnet [der Stadt- und Amratsrat] haupt[mann Jakob] **heinrich**. [Hptm. Beat Jakob] Knopflj [=Knopfli] Und [der] Stattschr[eiber von Zug, Beat Konrad **Wickart**] dritens die 7 garben [in Wolsen]⁴ sollendt den Puren uffrechthin abgeschlagen Pliben ...*

Bynebednts Kan man Jndenk syn by H Probst undt Cappitel [des Stifts St. Leodegar] Zuo Lucern die Anred Zuothun ... und Zuhören wass sy darzuo sagen werden [- neben St. Wolfgang hatte auch das Stift St. Leodegar Anteil am grossen Zehnt in Wolsen -]⁵:

N.ª Jtem Zuo Lucern [bei Schultheiss und Rat] wider anhalten Umb das instrument mit [dem umstrittenen] Meyerscappel [=Meierskappel] Zehenden [welcher der Stadt Zug zustand]⁶

*[2.] haupt. [Adam] **Bachman[n]s** [von Zug] clag gegen Ob[erst Heinrich] Flakhenstein [=Fleckenstein, in dessen Regiment Bachmann um 1627 eine Halbkompagnie in mail./span. Diensten besass]⁷ und wegen syner Fr[auen Adelheid **Buchmann**, von Luzern] Arrests umb 152 gl verhört [- Hptm. Bachmann wurde 1644 von seiner Frau getrennt -]⁸, und dz clagschryben beeder [in mail./span. Diensten stehender] Obersten Flekhensteins und [Johann Konrad] Berelingers [=von **Be- roldingen**] A.º 1628 an myn h [Ammann und Rat] von Statt und Amt abgangen verläsen*

Jtem wye er aber die handtschriefft die er dem Ob: Flekhenstein geben aber Jn Zwyffel sezt nit gichtig ist ... verstanden. Jst Jmme bewilligt ein Schryben von der oberkheit ... [an] Lucern [zu richten] wyl er sich erpietet mit der Fr[au] Zuo rechnen und wan er schuldig Zuzallen ...

- [3.] Hüenenberger [- es ging wohl u.a. um die am 16. Juni 1644 erlassenen, umstrittenen neuen Rechtssatzungen für die Vogtei Hüenenberg -]⁹ durch h[an]s Jaglj **Suter** undt Caspar bochssler [=Bochsler] Lassend Piten Umb nachlass der 100 gl Straff. Jtem dz sy möchten ein ufflag uff etliche machen. Jtem ein eignen gefengkh-nuss von holzwärkh bewilligen. Jst die gefangenschafft abgeschlagen
Jtem die 40 gl söllendt stahn Verpliben Und Jm übrigen by der [Rats]erkhandtnuss Pliben der Straaff halber ...
- [4.] N.^a minen Herren furtragen der bettelvögten Sumseligkheit und tragheit: Um 11 Uhren strax sy spacieren mit büchsen, alss ich gesachen den [Spitalknecht] Michel **Herster** Sontags den 7^{ten} Augsten. Jtem grad mit Jmm der Adam [**Twerenbold**, der] wächter [der Stadt Zug] sambt der Frauwen [Anna **Schwerzmann**] und Khindern¹⁰ ... darnach lauffend die bettler huffenweyss wider Zuohin
- [5.] Der Schwartz Pur [=Schwarz Pur] von [Ober-]Rüti syner reden wegen.
- [6.] Jtem der fahl Zuo Niderwyl [=Niederwil] wegen verschenkhten achers dem [Hans Kaspar **Brandenberg?**, gen.] Bonen [von Zug] weysst [der Stadt- und Amtsrat] haupt[mann Jakob] heinrich
- [7.] Mit [dem] Spitalvogt [von Zug, Hans Peter **Vogt**] reden wegen Langen Schellen Frauw [möglicherweise die Gattin des vor 1642 verstorbenen NN **Schell**, gen. der Lange, von Zug, gemeint] die Jm Spital Zuo verpfründen wäre. interim Zuogesagt aber uber 8 tag wider darvon gerathschlaget werde^{10a}
erpietend die fründt: 400 gl gült ...
- [8.] N.^a ein gwüssen ufflag machen uff die stadelmater güeter [d.h. die Güter in Stadelmatt] wegen der beschwärt So uff die 4 huser gelegt ist mit den Vachen [für den Fischfang in der Reuss]. Und Zinstags [den 9. August] mit wolfg[ang] wyssen [=Wyss, von Hüenenberg und Steinhausen] reden
...
- [9.] Jndenkhdess onderscheidts der schazung.
und der fuhrlüthen [von Zug]
ist erkhent kein onderscheid Zemachen.
- [10.] Das Urkundt von den 4 garben [in Wolsen]¹¹ verläsen und haupt[mann Beat Jakob] Knopfflj Zuosambt haupt[mann] Caspar [**Brandenberg**, Pfleger von St. Wolfgang] Verhören:
- [11.] Schw[ager] Hans Heinrich [**Schmid**, Witwer der **Anna** Zurlauben] begären mit dem geburtsbrieff [- damals war dieser Gültenschreiber in Freiburg i.Ue. -]¹² ...
- [12.] Dass Urkhund abgehört von den 4 garben [in Wolsen]¹³ wegen ist darin Zuo merkhen die Captio Verbi: alss da sye clagt worden. [Der

Unter]vogt [von Maschwanden] Stechelj [=Stehli, Lehensmann in Wol-
sen]¹⁴ habe uber 50 Jahre lang abm Toracher [in Wolsen]¹⁵ die 4
garben geben: (welches Ja nit wahr) ergo der Pächter guot ghan und
daruff gfallen wyl [1.] die proposition nit wahr und also der pos-
sess nidt erwysen worden. 2.^o verwärfendt dess Statschr[ibers von
Zug, Beat Jakob] Knopfflis [=Knopfli] Zedel [aus der Zeit von vor
1634]¹⁶: Mit Jren Amtsrechten. 3.^o wysend uns uff Lucerner Zehen-
den [von Wolsen ans dortige Stift St. Leodegar]¹⁷: wyl in sonder-
heit man dass unersits glaube, und nit wellen Kondtschafft gehn
lassen

Wan nur dise 4 garben nichts sollen gelten, warumbh sollen die 7
garben¹⁷ der puren gelten

Disere übel ervolgend alle von den Zehenden Lüthen, die hinderrugs
der Zehendenh[erren] mogendt tuschen nach Jrem willen ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 137/116 Pt. 6
- 2) s. ebenda AH 137/136 Pt. 9
- 3) s. ebenda AH 129/90 Pt. 8. Möglicherweise hängt dieser Fragenkomplex mit den Gütern zusammen, die das Kloster Frauenthal - wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte - bis 1626 in Rifferswil besass, s. Gruber/Frauenthal 347f.
- 4) s. Zurlaubiana AH 69/108 Pt. 9
- 5) s. ebenda Anm. 1 und 2
- 6) s. Lütolf/Meierskappel 56f.
- 7) s. Wyss/Zuger Glasmalerei 70
- 8) s. Zurlaubiana AH 127/211, wo nun aufgrund der hier in AH 137/114 und speziell bei Wyss/Zuger Glasmalerei 70 vorliegenden Angaben, folgende Korrekturen und Ergänzungen angebracht werden müssen: Bei besagten Notizen handelt es sich nicht um solche über Hptm. Konrad Bachmann, von Menzingen, sondern über Hptm. Adam Bachmann, von Zug. Die im Text genannte Adelheid Buchmann war nämlich die Gattin von Adam Bachmann. Zudem ist Anm. 1 unzutreffend, führte doch Adam Bachmann um 1627 eine Halbkompagnie in mail./span. Diensten.
- 9) s. SSRQ Zug II 872 Nr. 1585 sowie Zurlaubiana AH 137/142 Pt. 15
- 10) Es kommen in Frage: Magdalena, Karl, Johann Adam und Oswald **Twerenbold**].
- 10a) s. ebenda AH 137/114A Pt. 1
- 11) s. Pt. 1
- 12) s. ebenda AH 129/52
- 13) s. Pt. 1
- 14) s. ebenda AH 69/108 Pt. 5
- 15) s. ebenda Pt. 1
- 16) s. ebenda Pt. 4
- 17) s. Pt. 1

AH 137, 160 und 180^v

114 A

[1644] August 20.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 20. AUGUST [1644]

BA ZG A 39.26.2, 120

"[1.] [Des] Spitalvogts [von Zug, Hans Peter **Vogt**] meynung wegen